



**University of  
Zurich**<sup>UZH</sup>

**Zurich Open Repository and  
Archive**

University of Zurich  
University Library  
Strickhofstrasse 39  
CH-8057 Zurich  
[www.zora.uzh.ch](http://www.zora.uzh.ch)

---

Year: 2017

---

## **Crossidium crassinerve (De Not.) Jur**

Roloff, Frauke ; Urmi, Edi

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich  
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-189678>  
Scientific Publication in Electronic Form  
Published Version

Originally published at:

Roloff, Frauke; Urmi, Edi (2017). Crossidium crassinerve (De Not.) Jur. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch): Moosflora der Schweiz.

## *Crossidium crassinerve* (De Not.) Jur.

### Starknerviges Fransenmoos

**Charakteristische Merkmale:** *Crossidium crassinerve* ist anhand folgender Merkmale zu erkennen: (1) niederwüchsige Pflanzen trockener und warmer Standorte. (2) Blätter breit eilanzettlich-zungenförmig, grünlich, hohl, mit Glashaar von verschiedener Länge. (3) Rippe in der oberen Blatthälfte ventral von charakteristischen, grünen, langen Zellfäden breit überlappt. (4) Zellfäden aus 2-12 zylindrischen Zellen bestehend, Endzelle meist kegelförmig zulaufend. (5) Laminazellen glatt.



© Michael Lüth

Gefährdungseinstufung und Schutzstatus wurden für diese Art noch nicht definiert.

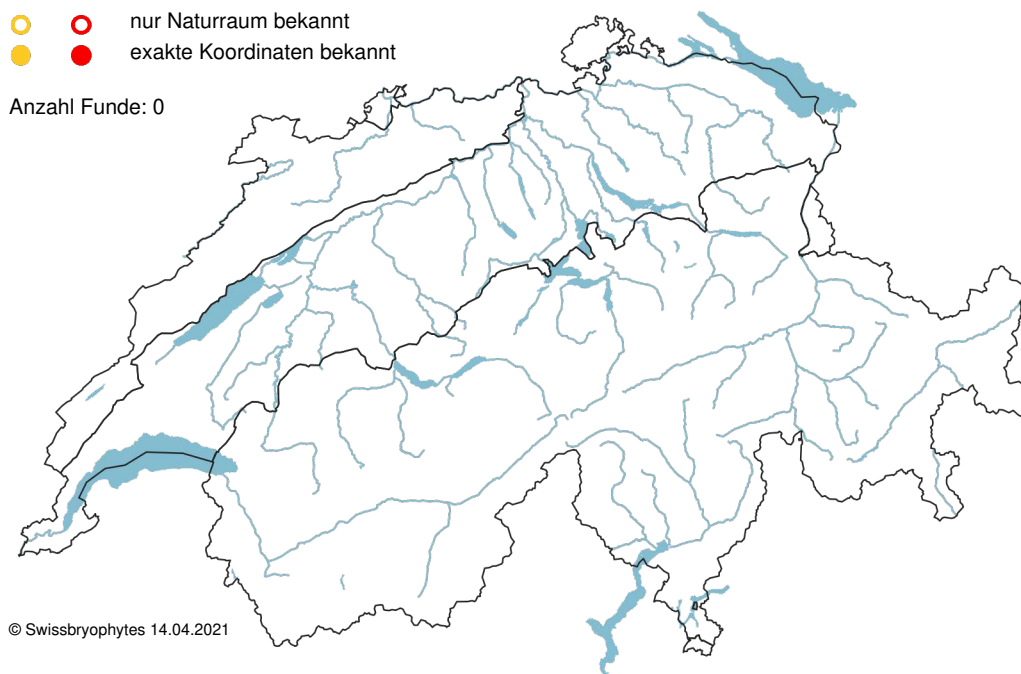
<b>Rote Liste Status:</b>	-
Schnyder et al. 2004	
<b>NHV-Status:</b>	-
BAFU 2019	
<b>Priorität:</b>	-
BAFU 2019	
<b>Massnahmenbedarf:</b>	-
BAFU 2019	
<b>Verantwortung der Schweiz:</b>	-
BAFU 2019	
<b>Smaragdart:</b>	-
Council of Europe	
<b>Umwelt Ziel- und Leitart UZL:</b>	-
BAFU, BLW 2008	
<b>Waldzielart:</b>	-
BAFU 2015	

### Verbreitung

vor nach 1990

- ○ nur Naturraum bekannt
- ● exakte Koordinaten bekannt

Anzahl Funde: 0



© Swissbryophytes 14.04.2021

Höchste Fundstelle:  
Tiefste Fundstelle:  
Aktuellster Fund:

#### Verbreitung

**Kantone:**

**Naturräume:**

**Schweiz:** Diese Art wurde noch nicht in der Schweiz nachgewiesen.

**Europa:**

**Weltweit:**

## Ökologie



Deutschland, Kaiserstuhl  
© Michael Lüth



Deutschland, Kaiserstuhl  
© Michael Lüth

## Zeigerwerte

nach Urmi 2010, verändert - Erläuterungen siehe [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)

### Feuchtezahl

nass - 5	┌
feucht - 4	├
frisch - 3	├
trocken - 2	├
sehr trocken - 1	└

### Reaktionszahl

basisch - 5	┌
neutral - 4	├
subneutral - 3	├
sauer - 2	├
sehr sauer - 1	└

### Lichtzahl

sehr hell - 5	┌
hell - 4	├
halbschattig - 3	├
schattig - 2	├
sehr schattig - 1	└

### Temperaturzahl

collin, warm - 5	┌
collin - 4	├
montan - 3	├
subalpin - 2	├
alpin - 1	└



## Beschreibung

Diese Art wurde reduziert bearbeitet, da sie bisher noch nicht in der Schweiz nachgewiesen wurde, aber in angrenzenden Regionen vorkommt. Zur Verfügung stehen: Bilder / Ähnliche Arten.

## Bilder

Weitere Bilder von Merkmalen dieser Art auf [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch)



Habitus / feuchte Pflanze  
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze  
© Michael Lüth



Habitus / feuchte Pflanze  
© Frauke Roloff



Habitus / trockene Pflanze  
© Frauke Roloff



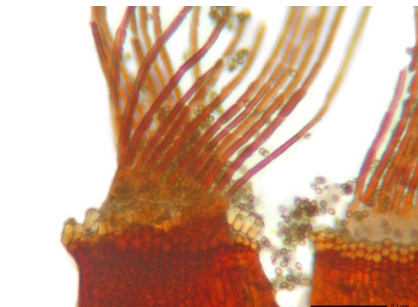
Habitus / trockene Pflanze  
© Frauke Roloff



Kapsel / ganze Kapsel  
© Michael Lüth



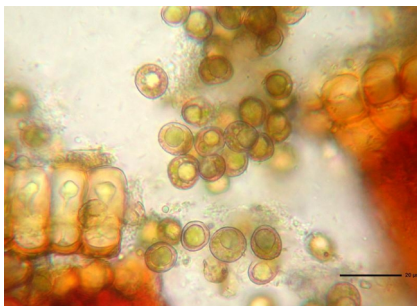
Kapsel / ganze Kapsel  
© Frauke Roloff



Kapsel / Äusseres Peristom  
© Frauke Roloff



Kapsel / Deckel  
© Frauke Roloff



Kapsel / Kapselrand  
© Frauke Roloff



Blatt / ganzes Blatt  
© Frauke Roloff

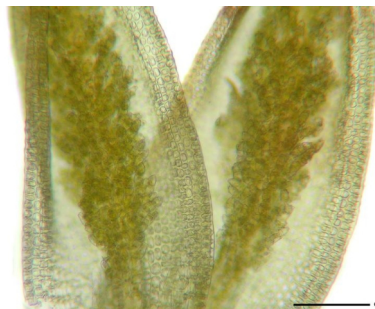


Blatt / ganzes Blatt  
© Frauke Roloff

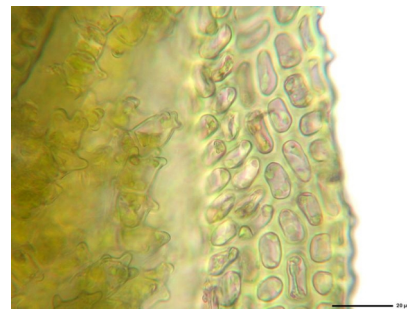




Blatt / Blattquerschnitt  
© Frauke Roloff



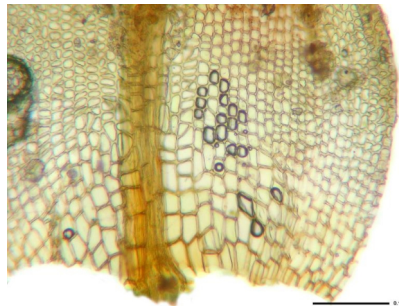
Zellen / Blattmitte  
© Frauke Roloff



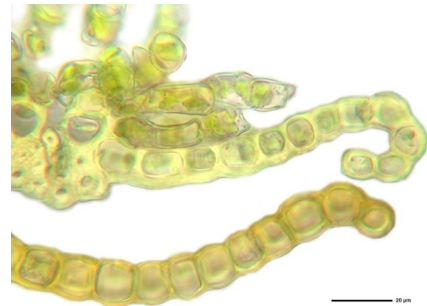
Zellen / Blattmitte  
© Frauke Roloff



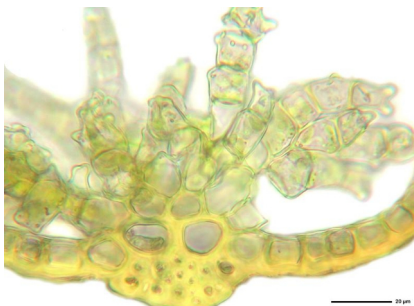
Zellen / Blattspitze  
© Frauke Roloff



Zellen / Blattbasis  
© Frauke Roloff



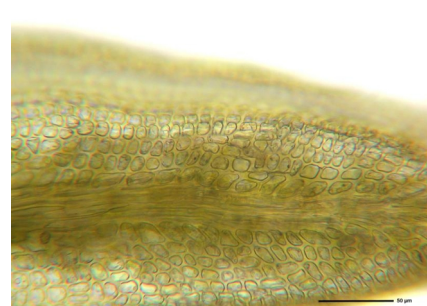
Zellen / Lamina Querschnitt  
© Frauke Roloff



Zellen / Rippe Querschnitt  
© Frauke Roloff



Zellen / Rippe Aufsicht ventral  
© Frauke Roloff



Zellen / Rippe Aufsicht dorsal  
© Frauke Roloff

## Ähnliche Arten

### *Crossidium squamiferum*

Ähnlich im Habitus. Blattrippe im oberen Blattbereich ventral ebenfalls mit langen grünen Zellfäden bedeckt.

**Blätter** breit dreieckig-eiförmig -> *C. crassinerve*: Blätter eilanzettlich bis zungenförmig.

**Glashaar** kräftig, gezähnt, bis 2.7 mm lang, Mooskissen dadurch fellartig wirkend -> *C. crassinerve*: Glashaar fast glatt, von unterschiedlicher Länge, Rasen nicht fellartig wirkend.

**Blattrand** im oberen Blattbereich entfärbt und weisslich schimmernd, meist flach -> *C. crassinerve*: Blattrand im oberen Blattbereich nicht entfärbt und nicht auffallend weisslich schimmernd, meist schmal zurückgerollt.

**Laminazellen** im oberen Blattbereich sehr dickwandig, Zelllumen deutlich verengt bis kaum noch sichtbar -> *C. crassinerve*: Laminazellen im oberen Blattbereich nicht verdickt, Zelllumen nicht verengt.

**Endzelle** der Zellfäden distal sehr dickwandig, mit stark vermindertem Zelllumen -> *C. crassinerve*: Endzelle nicht derart dickwandig.

### *Crossidium aberrans*

Ähnlich im Habitus. Blattrippe im oberen Blattbereich ventral ebenfalls dicht mit grünen Zellfäden bedeckt.

**Zellfäden** kurz, aus 1(-2) Zellen bestehend, auf dem oberen Teil der Rippe das Polster höchstens 1/4 der Blattbreite einnehmend -> *C. crassinerve*: Zellfäden länger, aus 2-12 Zellen bestehend, auf dem oberen Teil der Rippe ein Polster bildend, das mehr als 1/3 so breit ist wie das ganze Blatt

**Endzelle** der Zellfäden zylindrisch breit gestutzt, mit 3-8 Papillen -> *C. crassinerve*: Endzelle der Zellfäden kegelförmig zulaufend, glatt oder mit 1-4 Papillen.

**Laminazellen** im oberen Blattbereich glatt bzw. oft mit einer meist einfachen zentralen Papille -> *C. crassinerve*:

Laminazellen glatt.

### ***Tortula brevissima***

Ähnlich im Habitus. Blätter tragen gleichfalls Glashaare und sind trocken ähnlich um das Stämmchen eingebogen. **Blätter** kaum hohl, zungenförmig bis spatelförmig -> *Crossidium crassinerve*: Blätter deutlich hohl (Querschnitt), zungenförmig bis eilanzettlich.

**Rippe** ventral ohne Zellfäden, im oberen Blattbereich aber durch hohe Zellen leicht breiter wirkend -> *Crossidium crassinerve*: Rippe ventral im oberen Blattbereich durch mehr oder weniger lange Zellfäden (seitlich überlappend) bedeckt.

**Laminazellen** dicht papillös -> *Crossidium crassinerve*: Laminazellen glatt.

### ***Pterygoneurum* sp.**

Blätter ähnlich hohl, Rippe endet ebenfalls in einem Glashaar und trägt im oberen Blattbereich ventral charakteristische, grüne, lange Zellstrukturen.

**Rippe** ventral mit lamellenartigen Zellstrukturen, darunter nur vereinzelt Zellfäden -> *Crossidium crassinerve*: Rippe ventral mit fadenartigen Zellstrukturen, nicht mit fächerartigen Lamellen.

### ***Aloina* sp.**

Rippe trägt ventral ebenfalls grüne Zellfäden.

**Blätter** sukkulent und fleischig wirkend, ohne Glashaar -> *Crossidium crassinerve*: Blätter nicht sukkulent und fleischig wirkend, mit Glashaar.

**Blattrand** eingeschlagen -> *Crossidium crassinerve*: Blattrand zurückgerollt.

**Rippe** sehr breit (>1/3 der Blattbreite) -> *Crossidium crassinerve*: Rippe schmal (<1/4 der Blattbreite).

Informationsstand 02.2017

## **Literatur**

Dieser Art wurde noch keine Literatur zugeordnet.

## **Weitere Literaturangaben**

**BAFU** 2019. Liste der National Prioritären Arten und Lebensräume. In der Schweiz zu fördernde prioritäre Arten und Lebensräume. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1709. 99 S.

**BAFU** 2015. Biodiversität im Wald: Ziele und Massnahmen. Vollzugshilfe zur Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt im Schweizer Wald. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Vollzug Nr. 1503: 186 S.

**BAFU, BLW** 2008. Umweltziele Landwirtschaft. Hergeleitet aus bestehenden rechtlichen Grundlagen. - Bundesamt für Umwelt, Bern, Umwelt-Wissen Nr. 0820: 221 S.

**Schnyder N., Bergamini A., Hofmann H., Müller N., Schubiger-Bossard C., Urmi E.** 2004. Rote Liste der gefährdeten Moose der Schweiz. - BUWAL-Reihe: Vollzug Umwelt, Bern. 99 S.

**Urmi E.** 2010. Bryophyta (Moose). - In: Landolt E., Flora indicativa, Ökologische Zeigerwerte und biologische Kennzeichen zur Flora der Schweiz und der Alpen. Haupt, Bern. 283-310.

## **Dank**

Dieses Artporträt ist ein Teil des Projekts "Moosflora der Schweiz". Für finanzielle Unterstützung dieses Projekts danken wir folgenden Institutionen, Stiftungen und Personen: Bundesamt für Umwelt BAFU, Frau Katharina König, Stiftung zur Förderung der Pflanzenkenntnis, Ernst Göhner Stiftung, Dr. Bertold Suhner-Stiftung, Herr Richard Dähler, Stiftung Binelli & Ehrsam, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz scnat, Fondation Petersberg pro planta et natura. Ein besonderer Dank geht an Michael Lüth für die Genehmigung, seine ausgezeichneten Fotos von Moosen und ihren Lebensräumen für das Projekt "Moosflora der Schweiz" verwenden zu dürfen.

Bei der Erstellung von diesem Artporträt konnte auf Informationen zurückgegriffen werden, die im Laufe der letzten Jahrzehnte von vielen Personen zusammengetragen wurden. Allen voran danken wir den Kartierern, Institutionen und Projekten, die ihre Daten dem "Nationalen Inventar der Schweizer Moosflora NISM" zur Verfügung gestellt und damit unsere heutige Datengrundlage geschaffen haben.

**Kontakt:** Swissbryophytes, Institut für Systematische und Evolutionäre Botanik, Universität Zürich, Zollikerstrasse 107, CH - 8008 Zürich. [www.swissbryophytes.ch](http://www.swissbryophytes.ch), [info@swissbryophytes.ch](mailto:info@swissbryophytes.ch)